

Semaglutid: gute Wirksamkeit bei verschiedenen Patientengruppen

Datum: 21.09.2022

Original Titel:

Impact of baseline characteristics and beta-cell function on the efficacy and safety of subcutaneous once-weekly semaglutide: A patient-level, pooled analysis of the SUSTAIN 1-5 trials

MedWiss - Eine post-hoc-Analyse der SUSTAIN-Studien 1-5 zeigte, dass subkutan verabreichtes Semaglutid (0,5 mg/ 1,0 mg) bei Diabetespatienten aus verschiedenen Subgruppen gute Wirksamkeit zeigte.

Welche Patientencharakteristika nehmen einen Einfluss auf die Sicherheit und Wirksamkeit von Semaglutid? Und wird das Behandlungsergebnis durch die Betazellfunktion beeinflusst? Diesen Fragen gingen Wissenschaftler mit ihrer Studie nach.

Die Wissenschaftler führten eine post-hoc-Analyse der SUSTAIN-Studien 1 bis 5 durch. Sie ermittelten dazu für verschiedene Subgruppen, wie sich eine 30-wöchige Behandlung mit Semaglutid (0,5 mg/1,0 mg, 1-mal wöchentlich subkutan verabreicht) auf die Änderung von Körpergewicht und HbA1c und einen zusammengesetzten Endpunkt (HbA1c < 7,0 %, ohne Gewichtszunahme und ohne schwere/nachgewiesene symptomatische Hypoglykämie) auswirkte.

Die Subgruppen waren folgende:

- HbA1c-Wert bei Studienbeginn ($\leq 7,5$ %, $> 7,5-8,0$ %, $> 8-8,5$ %, $> 8,5-9,0$ % und $> 9,0$ %)
- weitere Diabetesmedikamente (keine weitere Medikation, Metformin-Monotherapie, andere Antidiabetika und Basalinsulin \pm Metformin)
- Dauer der Diabeteserkrankung (≤ 5 Jahre, $> 5-10$ Jahre und > 10 Jahre)
- Betazellfunktion (HOMA-B Tertile: niedrige ($\leq 27,21$ %), mittlere ($> 27,21$ % bis $51,71$ %) und hohe ($> 51,71$ %) endogene Betazellfunktion)

Ergebnisse zur Subgruppe 1 (HbA1c-Wert bei Studienbeginn)

Die Ergebnisse zeigten, dass die durchschnittliche Reduktion des HbA1c-Werts von der niedrigsten zur höchsten HbA1c-Subgruppe anstieg ($-0,9$ %, $-1,2$ %, $-1,5$ %, $-1,7$ % und $-2,3$ %, $p = 0,2347$, bei $0,5$ mg Semaglutid und $-1,1$ %, $-1,4$ %, $-1,9$ %, $-2,1$ % und $-2,7$ %, $p = 0,045$, bei $1,0$ mg Semaglutid). Die Reduktion des Körpergewichts nahm hingegen mit zunehmender Höhe des Ausgangs-HbA1c-Werts ab ($-4,4$ kg, $-3,9$ kg, $-3,9$ kg, $-3,3$ kg und $-2,9$ kg, $p = 0,004$, bei $0,5$ mg Semaglutid und $-6,4$ kg, $-5,9$ kg, $-5,2$ kg, $-4,5$ kg und $-4,8$ kg, $p < 0,001$, bei $1,0$ mg Semaglutid).

Ergebnisse zu den Subgruppen 2-4 (weitere Medikamente/Diabetesdauer/Betazellfunktion)

HbA1c-Wert und Körpergewicht wurden in den Subgruppen 2-4 deutlicher mit $1,0$ mg Semaglutid als mit $0,5$ mg Semaglutid gesenkt.

Unerwünschte Effekte

Die Wissenschaftler sahen, dass unerwünschte Effekte der Semaglutid-Behandlung vor allem den Magen-Darm-Trakt betrafen.

Diese post-hoc-Analyse der SUSTAIN-Studien 1-5 zeigte, dass Semaglutid bei Diabetespatienten aus verschiedenen Subgruppen eine gute Wirksamkeit zeigte.

Referenzen:

Aroda VR, Capehorn MS, Chaykin L et al.: Impact of baseline characteristics and beta-cell function on the efficacy and safety of subcutaneous once-weekly semaglutide: A patient-level, pooled analysis of the SUSTAIN 1-5 trials. *Diabetes Obes Metab.* 2020 Mar;22(3):303-314. doi: 10.1111/dom.13896. Epub 2019 Nov 14.